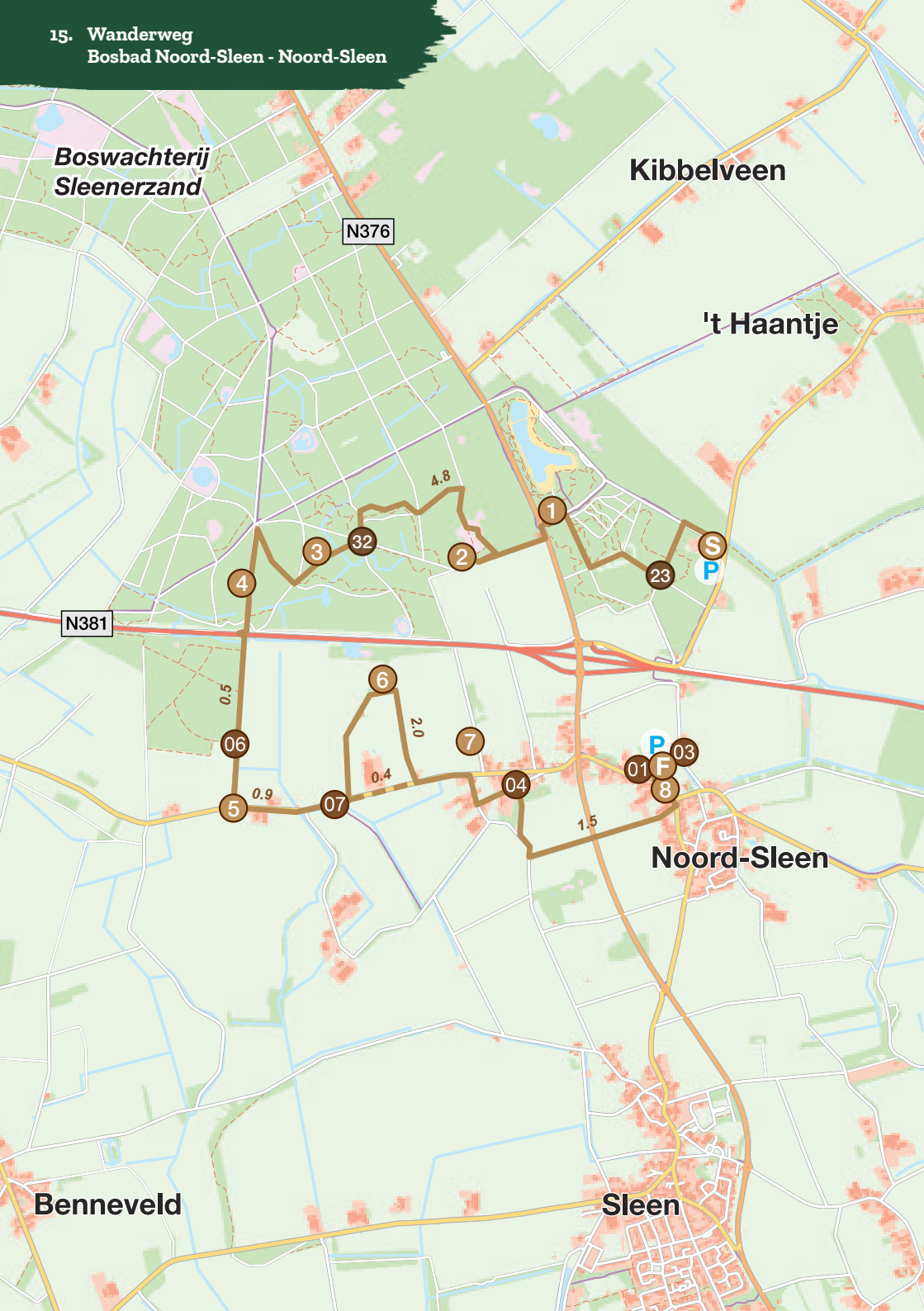


15. Wanderweg
Bosbad Noord-Sleen - Noord-Sleen



Bosbad Noord-Sleen - Noord-Sleen



Startpunkt

Waldbad Noord-Sleen,
Het Haantje 86



Länge

9,6 Kilometer



Gastronomie

In Noord-Sleen gibt es
Verpflegungsmöglichkeiten,
im Waldbad dort aber nur mit
Eintrittskarte



Parkgelegenheit

Parkplatz des Waldbads

Der Weg führt über die Südseite der Kibbelkoele zu den Wacholderbüschen auf dem Sleenerzand. Die abwechslungsreichen Waldparzellen halten Geschichten aus dem Zweiten Weltkrieg bereit: es gibt ein Illegalenerdloch und Gedenksteine für abgestürzte englische Fliegermannschaften. Andere Sehenswürdigkeiten sind Hünengrab D50 und die historische Landschaft um Noord-Sleen.

1. Zum hinteren Ende des Parkplatz gehen und dort links in den Asphaltweg Richtung De Kibbelkoele einbiegen.
2. Den ersten breiten Sandweg links einschlagen. Die Mountainbikeroute queren und sie zunächst links, dann rechts liegen lassen. Immer geradeaus gehen.
3. An der ersten Kreuzung, bei W23, rechts abbiegen. Dem Pfad über eine Erderhöhung folgen, dann am Schotterpfad nach links gehen.
4. Über die alte Spielwiese bis zur Kreuzung gehen und dort rechts abbiegen. Diesem Pfad an allen Abzweigungen vorbei folgen.
5. Den Parkplatz entlang und dann nach links über den Fahrradweg neben dem Asphaltweg gehen. Das führt nach etwa 150 Metern zum Baggersee De Kibbelkoele.



1 De Kibbelkoele entstand Anfang der Siebzigerjahre durch Sandgewinnung für die N381, die Frieslandroute von Emmen nach Drachten. Die Wasserfläche misst etwa 4 Hektar und ist seicht. Sie ist von einem Sandstrand mit leicht abfallendem Boden umgeben. Das alles macht diesen Baggersee ganz kinderfreundlich.

6. Die Verkehrsstraße, den Middelesweg, überqueren und auf dem Fahrradweg nach links gehen.

7. Nach Passieren der Wohnung rechts in den Waldpfad am Waldsaum entlang einbiegen.

2 Nach 400 Metern ist rechts ein Gedenkstein zu sehen. Am 11. Januar 1944 geriet eine alliierte Flugmaschine über Noord-Sleen in Schwierigkeiten. Nachdem alle anderen aus dem Flugzeug abgesprungen waren, gelang es dem Piloten Th.E. White, die Maschine nicht im Dorf sondern im Forst Sleenerzand

abstürzen zu lassen. Das Denkmal wurde 1990 von Th.E. White selbst enthüllt.

8. Beim Gedenkstein umkehren und nach 100 Metern links in den Wald gehen.

9. Auf dem Schlängelpfad die Heideparzelle überqueren. Alle Seitenpfade ignorieren.

10. Bei der Ferienwohnung nach links gehen.

11. Über die Kreuzung gehen und vor dem Bänkchen rechts in den schmalen Waldpfad einbiegen.

12. Am Fünferkreuz, bei W32, den zweiten Weg rechts einschlagen. Es folgt jetzt ein Teil des Pieterpad, zu erkennen an der rot-weißen Markierung. Nach 200 Metern erscheint rechts ein Fliegerdenkmal.

13. Am Fünferkreuz, bei W32, den zweiten Weg rechts einschlagen. Es folgt jetzt ein Teil des Pieterpad, zu erkennen an der rot-weißen Markierung. Nach 200 Metern erscheint rechts ein Fliegerdenkmal.

3 Ein viermotoriger Englischer Halifax B II-Bomber aus dem 77. Geschwader stürzte hier am 14. Mai 1943 nachts um 02:30 Uhr ab. Er wurde von einem deutschen Nachtjäger im Grenzgebiet bei Emmen angeschossen. Zum Gedenken an den Tod der siebenköpfigen Besatzung wurde dieses Denkmal errichtet. Die Toten wurden auf dem Kommunalfriedhof von Sleen beerdigt.

14. Dem Pfad weiterhin folgen, eine Abzweigung nach rechts ignorieren und an der Kreuzung vor Forstparzelle 26 nach rechts gehen.

15. Den Fahrradweg überqueren und am Sandweg nach links gehen, parallel zum Fahrradweg. Nach 300 Metern erscheinen rechts die Reste eines



Illegalenverstecks.

- 4 Im Zweiten Weltkrieg versteckten sich Widerstandskämpfer, Juden u. a. in Erdlöchern auf der Heide und im Wald, um den Besatzern zu entgehen. Das Versteck auf dem Sleenerzand war vom Frühling bis November 1944 in Gebrauch und bestand aus einem Wohn- und einem Schlafraum. Die Umrisse beider Erdlöcher haben sich im Waldboden erhalten.
16. Den Weg über den Fahrradweg durch den Fahrradtunnel unter der N381 fortsetzen.
17. Geradeaus gehen und am Ende der Forstparzelle ab W6 die Wanderknotenpunktroute nach W7 nehmen. Bis zur Zweeloërstraat weitergehen.
- 5 Auf der anderen Seite der Zweeloërstraat steht ‚Elsies stien‘. Vor langer Zeit wurde an dieser Stelle die Leiche einer Frau gefunden, die durch Messerstiche ums Leben gebracht war. Es handelte sich um die Landstreicherin Elsie. Sie lag an der Markscheide zwischen Zweeloo und Sleen, und man stritt sich darüber, wer sie beerdigen sollte. Schließlich wurde sie

auf Kosten der Bauerschaft Sleen in Zweeloo beerdigt. Daraufhin stellte Sleen diesen Stein auf.

18. Die Zweeloërstraat überqueren, links in den Fahrradweg einbiegen und W7 ansteuern. Dann von W7 Richtung W4 gehen. Den ersten Weg links einschlagen, den Kampweg, und dann rechts in den Negenbergweg einbiegen.
- 6 Es geht durch ein Gebiet, das in der Bronzezeit schon bewohnt war. Hier wurden die Reste eines 3000 Jahre alten Bauernhofes freigelegt.

Alternativroute

Die Route lässt sich um 1 Kilometer kürzen, wenn Sie auf der Zweeloërstraat geradeaus gehen und nicht nach links in den Kampweg einbiegen. Vorbei an dem ersten Weg links stoßen Sie wieder zu unserem Wanderweg.

19. Zurück auf der Zweeloërstraat links abbiegen.
20. Beim Ortsschild Noord-Sleen der Wanderknotenpunktroute nicht weiter folgen, sondern links in den



Hunebedweg einbiegen. Etwa 300 Meter zum zweiten Hünengrab D50 zur Rechten weitergehen.

- 7** *D50 ist ein größeres Hünengrab und misst 17 zu 4,4 Meter. Auffallend ist der nahezu vollständige Ring von vierundzwanzig Kranzsteinen. Im 19. Jahrhundert kaufte der niederländische Staat das Hünengrab der Bauerschaft Noord-Sleen ab. Es wurde 1962 und 1998 restauriert.*



Hünengrab D50

21. Zur Zweeloërstraat zurückkehren und dort nach rechts gehen.
22. Nach 75 Metern links in den Wolfsgarenweg einbiegen und der

Knotenpunktroute Richtung W4 folgen.

23. Den ersten Weg links, Hegenzand, einschlagen.
24. Bei W4 nach rechts gehen, in Richtung W9.
25. Am Sandweg vorbei über den Asphalt des Groningerweg weitergehen, dann den ersten Weg links, den Tuinweg, einschlagen und die Knotenpunktroute verlassen.
26. Die Verkehrsstraße, den Middelesweg, überqueren.
27. Am Ende des Tuinweg nach links in den Markeweg einbiegen.
28. An der Gabelung geradeaus in die Dorpsstraat gehen und W1 ansteuern.

- 8** *Vor der Scheune von Dorpsstraat 22 sind so genannte ‚Marksteine‘ zu sehen. Vom 13. Jahrhundert an erfüllten die Markgenossenschaften eine wichtige Funktion in den Dörfern. An verschiedenen Markscheiden in Drenthe ist noch immer zu sehen, wie die Genossenschaften ihre Gebietsgrenzen mit solchen Steinen markierten.*
29. W1 ist Endpunkt dieser Wanderung.



Markstein